

# Maiandacht „Maria, Königin des Friedens“

(Zusammenstellung: Walburga Westenberger, KDFB Passau – Mai 2022)

## Ablauf:

+++

- |                                                                                            |             |
|--------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 1. Begrüßung / Eröffnung                                                                   | Vorleser*in |
| <b>2. Lied „Gegrüßet seist du, Königin“ GL 536/1.3.5. Str.</b>                             | <b>alle</b> |
| 3. „Maria, Königin des Friedens“ – Die Frauenfriedenskirche in Frankfurt (Bild)            | Vorleser*in |
| 4. Lobpreis                                                                                | alle        |
| 5. Lesung aus der Bergpredigt „Seligpreisungen“                                            | _____       |
| <b>6. Lied „Selig seid ihr“ GL 458</b>                                                     | <b>alle</b> |
| 7. Litanei zur Regina Pacis (Königin des Friedens)                                         | alle        |
| 8. Fürbitten                                                                               | _____       |
| 9. Vater unser                                                                             | alle        |
| 10. Gruß an Maria „Gegrüßet seist du, Maria“                                               | _____       |
| 11. Meditation zur „Schutzmantel-Madonna“ (Christiane Bundschuh-Schramm)                   | _____       |
| <b>12. Lied „Maria, breit den Mantel aus“ GL 534</b>                                       |             |
| 13. „Mariengebete“ (Papst Benedikt XVI. aus der Enzyklika „Deus caritas est“)<br>und Segen | Vorleser*in |
| <b>14. Lied „Segne du Maria, segne mich dein Kind“ GL 535</b>                              | alle        |

## Texte:

### Zur Eröffnung

Ich stehe vor dir, Gott, gebunden an die Erde, die du liebst  
Ich stehe vor dir, Gott, ausgestreckt zum Himmel, den du verheißt  
Ich stehe vor dir, Gott, als Tochter / Sohn des Himmels und der Erde  
Ich stehe vor dir, Gott, und bin offen für dich.

### Hinführung „Maria, Königin des Friedens“ – Frauenfriedenskirche

Infolge des 1. Weltkriegs entwickelte Hedwig Dransfeld, die damalige Vorsitzende des Katholischen Deutschen Frauenbunds, schon 1916 den Plan zum Bau einer Frauenfriedenskirche. Über 17 Millionen Tote, davon 9 Millionen tote Soldaten und unendlich viel Leid hat der 1. Weltkrieg gebracht! Dieser Plan wurde dann schließlich zwischen 1927 und 1929 im Frankfurter Stadtteil Bockenheim verwirklicht in der Frauenfriedenskirche.

Hedwig Dransfeld wollte mit dieser Kirche dreierlei:

1. Sie sollte ein **Gedächtnismal** für die Gefallenen des Weltkriegs sein und noch in späteren Jahrhunderten an die Bereitschaft der deutschen Katholikinnen erinnern, ihre gefallenen Brüder zu ehren

2. Sie sollte als „**Ausdruck des Dankes**“ zum Himmel ragen, dass die deutsche Heimat im wesentlichen verschont geblieben war.
3. Die Kirche sollte ein „**Votivmal der Friedensgesinnung**“ sein: ein steingewordenes Friedensgebet, das einen starken Frieden erlebt und das Gelöbnis, am geistigen Friedensbau in Europa mitzuwirken – für sich selbst und die kommenden Generationen

Das gesammelte Stiftungsvermögen ging durch die Inflation verloren, aber die Pfarrei ließ sich nicht entmutigen.

Am 16. November 1927 wurde der Grundstein des Gotteshauses gelegt, am 5. Mai 1929 wurde die Kirche geweiht.

In ihrer Ansprache zum Festakt sagte Maria Heßberger als Vertreterin des KDFB:

**„Wir katholischen Frauen haben diese Kirche erbaut als Ausdruck unseres großen, gewaltigen Schmerzes ... Die Frauenfriedenskirche soll aber auch ein Ausdruck unserer großen dankbaren Liebe sein für diejenigen, die ihr Leben hingaben, um unser Leben zu schützen.“**

Im zweiten Weltkrieg wurde die Kirche teilweise zerstört, erst in den 1950er Jahren wurde das Dach richtig erneuert. Immer wieder gab es Sanierungen, bis hin zu den neuen technischen Möglichkeiten eines Licht-konzepts. Und am 22. November 2020 wurde durch Bischof Georg Bätzing der neugestaltete Altar geweiht.

---

Frieden ist die Abwesenheit von Krieg,

Frieden ist die Abwesenheit von Streit.

Mahatma Gandhi sagt „Es gibt keinen Weg zum Frieden – Frieden ist der Weg“ Frieden geschieht im Tun.

Wenn ich mit mir selbst in Frieden lebe und mit mir versöhnt bin, dann fällt es mir leichter, mit anderen in Frieden zu leben.

Wir brauchen Zeichen des Friedens und der Versöhnung:

in den Gottesdiensten schenken wir uns „ein Zeichen des Friedens“,

und große Zeichen für den Frieden, Mahnmale, erinnern uns daran, wie wichtig Frieden ist, wie schmerzvoll und grausam Krieg und Unfriede sind.

### **Lesung: Die Seligpreisungen**

Selig, die arm sind vor Gott; / denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig die Trauernden; / denn sie werden getröstet werden.

Selig die Sanftmütigen; / denn sie werden das Land erben.

Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; / denn sie werden gesättigt werden.

Selig die Barmherzigen; / denn sie werden Erbarmen finden.

Selig, die rein sind im Herzen; / denn sie werden Gott schauen.

Selig, die Frieden stiften; / denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.

Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; / denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen.

Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel. So wurden nämlich schon vor euch die Propheten verfolgt.

## **Fürbitten**

V: Lasset uns beten zu unserem Herrn Jesus Christus, der uns seinen Frieden verheißen hat und zu Maria, der Königin des Friedens, um ihren Beistand.

Wir antworten:

**Maria, wir bitten dich um Frieden**

V: Wir beten um Frieden in der Ukraine, wir beten für alle Menschen, die unter diesem Krieg leiden – und wir beten für die Verantwortlichen, dass sie ein Einsehen haben und diesen Krieg beenden.

**Alle: Maria, wir bitten dich um Frieden**

V: Wir beten um Frieden in unserem Land, dass Gewalttätigkeiten ein Ende haben, dass Menschenrechte geachtet werden und die Spaltungen in der Gesellschaft geheilt werden.

**Alle: ...**

V: Wir beten um Frieden zwischen den Religionen: dass Menschen unterschiedlicher Religionen sich mit Respekt und Toleranz begegnen und dass Religionen kein Grund für Auseinandersetzungen und Krieg sind.

**A: ...**

V: Wir beten um Frieden in der Kirche: dass unterschiedliche Anschauungen nicht zu Streit führen, dass die Verantwortlichen Wege finden, glaubhaft das Evangelium zu verkünden und Antworten auf die Fragen der Menschen.

**A: ...**

V: Wir beten um Frieden und Versöhnung in unseren Wohnorten und Gemeinden: dass wir gute Wege des Miteinanders finden und die Andersartigkeit der anderen als Bereicherung erleben.

**A: ...**

V: Wir beten für Frieden in unseren Familien: dass Jung und Alt sich mit Verständnis begegnen und dass wir immer wieder zueinander finden, wenn es Auseinandersetzung und Streit gibt.

**A: ...**

V: Wir beten für uns selbst, dass wir Frieden im Herzen haben, dass wir uns so annehmen können, wie wir sind, mit allem Guten und mit allem Schwierigen.

**A: ...**

V: Maria, Königin des Friedens, Du hast Deinen Sohn begleitet durch die Höhen und Tiefen seines Lebens – Begleite auch uns auf unserem Weg und mach uns offen für Frieden und Versöhnung.

**Amen**

## **Meditation zur Schutzmantelmadonna**

Ich denke an die Szene,  
wenn eine Mutter oder ein Vater ihrem Kind den Mantel anziehen.

Mir fällt die Episode ein,  
als ein Mann in einer sehr kalten Kirche  
einem kleinen Jungen seine Jacke überlegte.

Ich denke an die Bilder,  
wenn Liebespaare unter demselben Regenmantel gehen.

Ich denke an die Gepflogenheit,  
dass ein Mann einer Frau in den Mantel hilft.

Ich erinnere mich an die Erfahrung,  
dass kleine Kinder in den Betten ihrer Eltern Höhle spielen wollen.

Ich denke an die Szene,  
wenn ein Mensch einem anderen die Arme aufhält,  
sei es einem Kind oder einem Erwachsenen.

Mir fällt die Begebenheit ein,  
wenn mehrere sich unter einem Schirm zusammentun.

Ich denke an die Erfahrung,  
wenn Eltern ihre Neugeborenen unter dem Mantel tragen.

Ich erinnere mich der Fernsehbilder,  
wenn Flüchtlinge unter Decken am Straßenrand sitzen.

An all das denke ich,  
wenn ich den Schutzmantel und die Schutzmantelmadonna  
vor meinem inneren Auge sehe,  
an all das und noch mehr.

*(Christiane Bundschuh-Schramm)*

**Mariengebete** Lasst uns beten:

Maria, Königin des Friedens, du hast der Welt das wahre Licht geschenkt, Jesus, deinen Sohn — Gottes Sohn. Du hast dich ganz dem Ruf Gottes überantwortet und bist so zum Quell des Friedens geworden, der aus ihm strömt. Zeige uns Jesus. Führe uns zu ihm. Lehre uns ihn kennen und ihn lieben, damit auch wir selbst Liebende und Quelle lebendigen Wassers werden können inmitten einer dürstenden Welt.

*Papst Benedikt XVI, Enzyklika „Deus caritas est“ (Nr. 42), 2005*